

- Seit gewisser Zeit macht mir die Fixierung auf ein Thema, die in Ihrem Theater festzustellen ist, zu schaffen: ich meine diese endlose Behandlung eines einzigen Themas: Kunst. Fürchten Sie nicht, daß dies selbst für treueste Zuschauer irgendwann langweilig werden kann?

- Die Kunst ist das interessanteste Thema. Kultivierte Menschen - nur an solche richte ich meine Stücke - kaufen sich Alben, lesen Romane, hören Musik. Alltäglichkeit, Politik, Ideologie, Sport sind kein Thema für meine Theaterstücke, weil ich kein Idiot bin. In der letzten Zeit (Katscho, Schauspieler, Seance) versuche ich, den Zuschauern das Theater zu erklären. Ist was Schlechtes daran? Ars longa, folglich schreibe ich über Kunst, worüber denn sonst, zum Teufel? Ich werde auf dieses Thema verzichten, wenn ich es überdrüssig werde, nicht das Publikum. Ich bin es, der die Themen vorschlägt, nicht umgekehrt. Ich habe nie auf jemanden gehört. (Jetzt höre ich zwaz Ihnen zu, aber nur mit einem Ohr.)

M. Mikos: Gespräch mit B. Schaeffer,
1991